

Bernhard Gassmann
Stadtverordneter
Boyneburger Str. 13
37269 Eschwege
0175 271 541 2

Pressemitteilung

Eschwege, den 18.12.2015

Kunstrasen auf der Torwiese für 500.000 Euro

Mit dem Haushaltsplan für 2016 sind Investitionen für einen Kunstrasenplatz und Spielanlagen auf der Torwiese in Höhe von 500.000 Euro beschlossen worden. Davon muss die Stadt Eschwege die Hälfte aus eigenen Mitteln finanzieren. Das ist einer der Gründe, warum DIE LINKE den Haushalt abgelehnt hat.

Die Steuern und Abgaben der Stadt Eschwege wurden in den letzten Jahren mehrfach und massiv angehoben. Die Investition in einen Kunstrasen ist ein Schlag ins Gesicht gerade der Menschen mit niedrigem Einkommen, die besonders unter den Erhöhungen zu leiden haben. Zinsen und Abtrag werden die Stadt auf Jahre hinweg belasten. Eine Senkung der Steuern und Abgabenlast wird erschwert.

Natürlich gehören funktionstüchtige Sportanlagen zu einer familienfreundlichen Stadt, die wir alle wollen. Aber ein Kunstrasen auf der Torwiese gehört mit Sicherheit nicht zu den vordringlichen Maßnahmen. Hinzu kommt noch, dass der Kunstrasen sehr aufwendig gepflegt werden muss und nur eine begrenzte Haltbarkeit von max. 15 Jahren hat. Die Folgekosten sind beachtlich. Der jetzige Platz könnte mit wesentlich geringerem Erhaltungsaufwand fit gehalten werden, wie es die vergangenen Jahre gezeigt haben.

Einer Investition in dieser Größenordnung bedarf es an dieser Stelle nicht. Dagegen gibt es an anderen Stellen vordringlicheren Investitionsbedarf wie zum Beispiel bei der Innenstadtentwicklung und im Bereich des sozialen Wohnungsbaus. Hier steht die Stadt vor großen Herausforderungen, denen wir uns zu stellen haben.

Die Investition erscheint auch deshalb fragwürdig, weil vor nicht allzu langer Zeit das Freibad zugeschüttet worden ist und zwar mit der Begründung, es fehle das Geld für notwendige Investitionen.

Bernhard Gassmann